

Ganztagsschulkonzept

Elisabeth-Schule Mayen
Förderschule
Förderschwerpunkt Lernen

erstellt von:

Olivia Geisen, Christina Mattuschka, Julia Mittler, Kathrin Moschkau,
Charlotte Rolle, Alexandra Schäfer, Sandra Schröder, Christina Stephani

von der Gesamtkonferenz beschlossen am: 10.November 2025

1. Bestandsaufnahme

1.1 Schulträger: Landkreis Mayen-Koblenz

1.2 Schule: Elisabeth-Schule Mayen; Förderschule Lernen

1.3 Zügigkeit: bis Klasse 8 einzügig; Klasse 9 und freiwilliges 10. Sj. zweizügig

1.4 Entwicklung der Schülerzahlen:

<u>Schuljahr</u>	<u>Anzahl der Schülerinnen und Schüler</u>
2019-20	110
2020-21	128
2021-22	124
2022-23	125
2023-24	112
2024-25	116
2025-26	106

1.5 Bausubstanz, Raumausstattung

Nachdem in den letzten Schuljahren zunächst das Steinmetzfachgebäude und im letzten Schuljahr der Fachraum am Vogelsturm der BBS zur Nutzung überlassen wurde, ist unsere Raumsituation *dennoch auskömmlich*.

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung ist seit diesem Schuljahr der Musikraum neben einem Förderraum untergebracht. *Diese Räumlichkeiten im Obergeschoss bieten sich an für die Nutzung als GTS-Räume: sowohl als Ruheraum, als auch als Hausaufgabenraum können diese genutzt werden. Ein WC und eine kleine Küchenzeile grenzen an diese Räume an. Als GTS-Raum stehen ebenfalls der „Oberstufenraum“, sowie die Schülerbücherei in Doppelnutzungsfunktion zur Verfügung.*

Ein Fachraum für Informatik, Physik / Chemie, Hauswirtschaft, Textiles Gestalten / Kreativraum, Tonwerkraum mit Brennofen, Holzwerkraum und eine Schulküche sowie ein kleiner Gymnastikraum sind vorhanden.

Zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung wird eine gemeinsame Nutzung der Mensa der RS+ Mayen angedacht.

Die Kreissporthalle Weiersbach wird gemeinsam mit der BBS Mayen genutzt. Für Angebote zur Bewegungsförderung wird die Hallennutzung am Nachmittag mit der BBS Mayen abgesprochen. (in der Kreissporthalle Weiersbach).

1.6 Verkehrsanbindung und Schülerbeförderung

Das Einzugsgebiet der Stadt Mayen umfasst die Stadt Mayen, die VG Vordereifel und die VG Mendig. Die Mayener Schülerinnen und Schüler kommen zu Fuß zur Schule – mit Ausnahme von Kindern die aufgrund des Alters und des Entwicklungsstandes einen „freigestellte Schülerbeförderung“ brauchen. Die Kinder aus der Umgebung fahren zum überwiegenden Teil mit dem ÖPNV; auch hier die Ausnahme, dass ein kleiner Teil der Kinder im „freigestellte Schülerbeförderung“ gefahren werden.

1.7 Organisatorische und pädagogische Besonderheiten

Die GTS in Angebotsform richtet sich grundsätzlich an alle Schülerinnen und Schüler der Elisabeth-Schule. Dabei bilden der Unterricht am Vormittag und die Angebote am Nachmittag jeweils eigenständige Einheiten, so dass eine Wahlfreiheit für die Eltern gegeben ist.

Der Nachmittag dient – neben dem Mittagessen als wichtiges, pädagogisch wertvolles Element – der angeleiteten Hausaufgabenbearbeitung und einem vielfältigen Angebot an Aktivitäten, für die am Vormittag sonst nicht genug Zeit zur Verfügung steht. Dabei sollen Bereiche verstärkt Beachtung finden, die schon jetzt Elemente der Unterrichtsarbeit der Elisabeth-Schule sind: z.B. Bewegungsförderung, Kooperationen mit der SFG, Förderung sozialer Kompetenzen.

2. Bestandsaufnahme GTS-Angebot

2.1 Ganztags- und Betreuungsangebote benachbarter Schulen und Kitas

Ganztagschulen sind in der Stadt Mayen an der GS St.Veit, an der GS Hinter Burg und an der RS+ Mayen eingerichtet. Da es sich bei dem Wechsel einiger Kinder von einer GS oder RS+ zur Förderschule um Kinder handelt, die Ganztagschüler waren, bietet der Ausbau der Elisabeth-Schule zur GTS die Möglichkeit einer kontinuierlichen Fortsetzung der Nachmittagsbetreuung.

Die SFL Andernach, SFL Polch und SFL Bendorf sind ebenfalls GTS.

Die Kindertagesstätten in Mayen laufen alle im Ganztagsbetrieb.

3. Schulisches Bedürfnis für eine Ganztagschule

3.1 Quantifizierte und inhaltliche Begründung des Bedarfs

In Elterngesprächen, besonders in Gesprächen, die im Zusammenhang mit einer sonderpädagogischen Überprüfung stattfinden, äußern Eltern regelmäßig den Wunsch, dass ihr Kind ganztägig betreut werden soll. Sei es aus Gründen der Berufstätigkeit der Eltern oder aber auch aus dem Wunsch heraus, dass das Kind im schulischen Umfeld am Nachmittag Hilfe bei den Hausaufgaben erhält und weiter gefördert werden kann.

In Anhörungen entscheiden sich Eltern manchmal gegen den Förderort Elisabeth-Schule, weil wir keine GTS sind. Sie wählen als Förderort die Schwerpunktschule, obwohl sie lieber die kleinere, übersichtliche SFL wünschen. Oder sie wählen als Förderort die SFL, müssen ihr Kind dann bis zur SFL Polch fahren lassen, da dort eine GTS eingerichtet ist. In diesem Schuljahr fahren z.B. zwei Kinder von Rieden 26 km pro Strecke bis nach Polch; das ist belastend für die Kinder und die Umwelt.

Eine Elternbefragung wurde im Sommer 2025 durchgeführt: Beteiligt wurden alle Eltern der derzeitigen Klassenstufen 1-8 (die Klassen 9 und 10 wurden nicht einbezogen, da sie bei einem eventuellen Start der GTS nicht mehr an unserer Schule sein werden.)

Ergebnis:

von **68 befragten Eltern** haben sich **13 nicht zurückgemeldet**;

d.h. von **55 abgegebenen Stimmen** haben **29 mit „ja“** gestimmt (52,7%)

davon Primarstufe: 14 von 17 (82,3%)

Klasse 5 und 6: 11 von 23 (47,8%)

Klasse 7 und 8: 3 von 15 (20%)

4. Konzeption des gewünschten GTS-Angebots

4.1 Umfang

Das GTS-Angebot soll sich als freiwilliges Teilangebot an alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen richten. Die Teilnahme ist zwar freiwillig, bei Anmeldung ist die Teilnahme jedoch für ein Jahr verpflichtend.

4.2 Zeitliches Raster und Organisation des Mittagessens

Der Unterricht für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4 endet um 12.25 Uhr. Ab Klassenstufe 5 endet der Unterricht um 13.10 Uhr.

Das Mittagessen soll entsprechend nach Unterrichtsschluss in zwei Gruppen *nach 12.25 Uhr* und *nach 13.10 Uhr* eingenommen werden. Da wir das gemeinsame Mittagessen als pädagogischen Auftrag verstehen, halten wir es für sehr wichtig, das Essen *mit den Schülerinnen und Schülern* einzunehmen. Das gemeinsame Einüben verbindlicher Tischregeln, ebenso wie das gemeinsame Tisch decken und abräumen soll Inhalt des pädagogisch begleiteten Essens sein.

Die Fahrt mit einem Bus zu einer nahegelegenen Schule oder Mensa kommt aus unserer Überzeugung aus Zeit-, Umwelt- und Kostengründen *eher* nicht in Frage. *Wir würden den Weg dorthin zu Fuß bevorzugen, um so die Bewegung zu fördern.*

4.3 Grundzüge der pädagogischen und organisatorischen Konzeption

Die nachfolgenden Grundzüge der pädagogischen Konzeption sollen nicht als abgeschlossener Prozess gesehen werden. Am Anfang unserer Planung bzgl. der Einrichtung eines GTS-Angebots stehend gilt mit Sicherheit, Überlegungen und Ideen in Kleingruppen und im ganzen Kollegium auszutauschen und miteinander abzustimmen. Hierbei sollen Erfahrungen aus benachbarten GTS und Veröffentlichungen auf dem Bildungsserver mit in die Überlegungen einfließen. Es wird wichtig sein, das konzipierte Angebot im GTS-Betrieb zu erproben und einer regelmäßigen Überprüfung zu unterziehen, um die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und des Kollegiums richtig einschätzen zu lernen sowie es neuen oder geänderten Bedürfnissen anpassen zu können.

4.4 Organisatorische Konzeption

4.4.1 Tagesplanung für die Ganztagschule Primarstufe

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.55 - 8.40 Uhr					
8.50 - 9.35 Uhr					
9.50 - 10.35 Uhr					
10.35 - 11.25 Uhr					
11.40 - 12.25 Uhr					
12.30 - 13.15 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
13.15 - 13.45 Uhr	Angeleitete Pause (Bewegung, Ruhe)	Angeleitete Pause (Bewegung, Ruhe)	Angeleitete Pause (Bewegung, Ruhe)	Angeleitete Pause (Bewegung, Ruhe)	
13.45 -14.30 Uhr	Hausaufgaben -betreuung	Hausaufgaben -betreuung	Hausaufgaben -betreuung	Hausaufgaben- betreuung	
14.30 - 16.00 Uhr	AGs, Projekte, Förderange- bote	AGs, Projekte, Förderange- bote	AGs, Projekte, Förderange- bote	AGs, Projekte, Förderange- bote	

4.4.2 Tagesplanung für die Ganztagschule Sekundarstufe

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.55 - 8.40 Uhr					
8.50 - 9.35 Uhr					
9.50 - 10.35 Uhr					
10.35 - 11.25 Uhr					
11.40 - 12.25 Uhr					
12.25 - 13.10 Uhr					
13.15 - 14.00 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
14.00 - 14.30 Uhr	Hausaufgaben- betreuung	Hausaufgaben- betreuung	Hausaufgaben- betreuung	Hausaufgaben- betreuung	
14.30 - 16.00 Uhr	AGs, Projekte, Förderange- bote	AGs, Projekte, Förderange- bote	AGs, Projekte, Förderange- bote	AGs, Projekte, Förderange- bote	

4.5 Pädagogische Konzeption

Um den jüngeren Schülerinnen und Schülern Zeit und Raum zu geben, nach einem Schulvormittag ihren persönlichen Bedürfnissen nach Ruhe und Bewegung nachkommen zu können, soll nach dem Mittagessen eine pädagogisch angeleitete Pause mit verschiedenen Aktionen (Bewegungsspiele, Ruhezone mit entsprechenden Angeboten, freies Spiel o.ä.) angeboten werden. Die Gestaltung eines dafür geeigneten Raumes zu einer Ruhezone *ist in den Räumen des Obergeschosses geplant*. Uns ist es wichtig und es ist notwendig, dass Kinder, die die Ganztagschule besuchen, mit den Hausaufgaben in der Betreuung fertig werden. Daher wird der Umfang der Hausaufgaben entsprechend der verfügbaren Zeit durch einen engen kollegialen Austausch individuell auf die Schülerinnen und Schüler angepasst. Dies muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Für ältere Schülerinnen und Schüler (vor allem im 10. und ab 2031 9. Schuljahr) wäre es möglich keine konkreten Hausaufgaben aufzugeben, sondern sie diese Zeit im Sinne einer Erweiterung von selbstständigem und selbsttätigem Lernen als Lern- und Übungszeit individuell gestalten zu lassen. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die angebotene Hausaufgabenbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler auch als Lern- und Übungszeit dienen soll.

An die Hausaufgabenbetreuung schließen sich ab ca. 14:30 Uhr pädagogisch angeleitete Freizeitaktivitäten an, die sich aus den vom Ministerium vorgegeben Bereichen zusammensetzen sollen:

- unterrichtsbezogene Ergänzung
- themenbezogene Vorhaben und Projekte
- Förderung
- Freizeitgestaltung

Während die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 - 4 (Primarstufe) aus pädagogischen Gründen die Nachmittage immer in der gleichen Bezugsgruppe verbringen sollen, bieten sich für die Schülerinnen und Schüler der Sek 1 und 2 (Klassen 5-10) Wahlmöglichkeiten an. Die gewählten AGs sollen für ein Schulhalbjahr verpflichtend besucht werden. Eine genaue inhaltliche Ausgestaltung ist zurzeit in Planung, hier gilt es noch organisatorische, räumliche und personelle Ressourcen abzuklären.

Folgende Angebote erscheinen uns pädagogisch sinnvoll und notwendig sowie organisatorisch umsetzbar:

4.5.1 Unterrichtsbezogene Ergänzung

- Förderung der Medienkompetenzen (Computerkurse, Coding-AG, Robotik-AG)
- Englisch-AG
- Fahrradwerkstatt (Bezug zur AL)
- Hauswirtschafts-AG (Bezug zur AL, inkl. gesunde Ernährung und nachhaltiges Kochen)
- Physik-AG, Experimentierlabor
- Mathematik-Plus-Kurs (Knobelaufgaben, Wettbewerbe, Mathe-Olympiade)
- Kreatives Schreiben, Leseclub
- Förderung der Schwimmkompetenz (Bezug zum Sportunterricht)

4.5.2 Themenbezogene Vorhaben und Projekte

- Umweltschutz (u.a. Müllsammeltage)
- Die Bildung von Kooperationen zur **Förderung der sozialen Kompetenz** könnten durch den Besuch des Mehrgenerationenhauses, eines Alten- und Pflegeheims („Klösterchen“; „AWO-Altenheim“) oder einer anderen Schule (z.B. Genoveva-Schule) durch gemeinsame Spiele, Freizeitaktivitäten, Spaziergänge, gemeinsames Lernen, gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme u.v.m. geschaffen und begleitet werden.
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte (Schulgarten, Müllvermeidung, Upcycling-Projekte)
- Schulsanitäter-AG (Erste Hilfe, Verantwortung übernehmen)
- Schülerzeitung
- Betreuung der schuleigenen Internetpräsenz
- Bibliotheksbetreuung
- Verkehrserziehung (Fahrrad, Mofa-Kurs) o.ä.

4.5.3 Förderung

Das Kollegium wünscht sich, dass alle unsere Schülerinnen und Schüler auch am Nachmittag eine individuelle Förderung erfahren. Mögliche Förderangebote können sein: Deutschförderung für

Kinder mit fremder Muttersprache, Förderung der Lesekompetenz und Mathematik, Förderung der Motorik, Wahrnehmungs- und Konzentrationsförderung, Förderung der Rechtschreibkompetenz.

4.5.4 Freizeitgestaltung

Im Rahmen der Freizeitgestaltung bieten sich vielfältige künstlerische und sportliche Aktivitäten an:

- Theater- und Musical-AG
- Kunst- und Kreativwerkstatt (Malen, Töpfern, Handarbeit, Upcycling, Werken mit Holz)
- Musik-AG (Band, Chor, Instrumentenkurse)
- Sport-AGs (Fußball, Volleyball, Tischtennis, Tanz, Yoga, Schwimmen)
- Internationale Küche (Kochen & Kulturaustausch)

Hier ist zu bemerken, dass sportliche Aktivitäten an der Elisabeth-Schule einen hohen Stellenwert haben. Aktiv üben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Unterricht und Arbeitsgemeinschaften Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Badminton, sowie Schwimmen aus und nehmen innerhalb der Schulmannschaften im Bereich Fußball, Tischtennis sowie Leichtathletik auch an Wettbewerben teil. Außerdem besteht seit dem aktuellen Schuljahr 2025/2026 die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler des entsprechenden Alters ganzjährig an der Mofa-AG teilzunehmen. Sie werden unter geschulter Anleitung sowohl theoretisch und praktisch in diesem Bereich ausgebildet; somit erhalten sie die Bescheinigung, die sie zum Ablegen der theoretischen Prüfung beim TÜV berechtigt.

5. Regionale Abstimmungen

Weitere GTS in der Stadt / Region: s. 2.1

Einzugsgebiet der GTS: s. 1.6

Organisation der Schülerbeförderung: s. 1.6

6. Stellungnahme kommunaler und schulischer Gremien

Schulträger: *Der Schulträger wird sich in den Kreisgremien mit dem Antrag befassen.*

Jugendamt Mayen: Die Antragstellung wurde begrüßt.

SEB: Der Schulelternbeirat hat am 06.06.2025 der Antragstellung einstimmig zugestimmt.

Schulausschuss: Der Schulausschuss hat am 13.06.2025 der Antragstellung einstimmig zugestimmt.

Gesamtkonferenz: Die Gesamtkonferenz hat am 12.03.2025 mit 17 ja-Stimmen und zwei Enthaltungen der Antragstellung zugestimmt.

Schülervertretung: Die Versammlung der Klassensprecher hat am 13.06.2025 der Antragstellung einstimmig zugestimmt.

ÖPR: der ÖPR hat am 10.06.2025 der Antragstellung einstimmig zugestimmt.